

BEDIENUNGSANLEITUNG

Aquarea-Wärmepumpen

Panasonic
ideas for life

Luft-Wasser-Wärmepumpe / LT-Split / Heiz- und Kühlsystem
9 / 12 / 14 / 16 kW



Außengerät
WH-UD09CE8
WH-UD12CE8
WH-UD14CE8
WH-UD16CE8

Innengerät
WH-SDC09C3E8
WH-SDC12C9E8
WH-SDC14C9E8
WH-SDC16C9E8

CE



Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie für die künftige Verwendung auf.

Vor der Inbetriebnahme dieses Geräts ist sicherzustellen, dass die Montage durch einen autorisierten Händler fachgerecht entsprechend der Installationsanleitung durchgeführt wurde.

SICHERHEITSHINWEISE

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Panasonic-Produkts

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE

32~33

BEDIENTAFEL

34~38

INNENGERÄT

39

STÖRUNGSSUCHE

40

INFORMATIONEN

41

HINWEIS

Die Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur Erläuterungszwecken und können sich von dem tatsächlichen Gerät unterscheiden. Sie können durch künftige Verbesserungen am Gerät ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

BETRIEBSBEREICHE

Wasseraustrittstemperatur (°C)		Innen
HEIZEN	Max.	55
	Min.	25
KÜHLEN	Max.	20
	Min.	5

Außentemperatur (°C)		Außen
HEIZEN	Max.	35
	Min.	-20
KÜHLEN	Max.	43
	Min.	16

HINWEIS: Wenn sich die Außentemperatur außerhalb des oben genannten Bereiches befindet, fällt die Heizleistung erheblich ab, und das Außengerät kann durch Schutzmaßnahmen abgeschaltet werden.

- Bei der Panasonic **Luft-Wasser-Wärmepumpe** handelt es sich um ein Split-System, welches aus einem Innen- und einem Außengerät besteht. Dieses System ist ausgelegt für die Kombination mit einem Panasonic Warmwasserspeicher. Bei Einsatz der Panasonic Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einem nicht von Panasonic stammenden Warmwasserspeicher kann Panasonic die Funktion und die Betriebssicherheit des Systems nicht gewährleisten.
- Diese Bedienungsanleitung beschreibt lediglich, wie das Innen- und das Außengerät des Wärmepumpensystems bedient werden.
- Für die Bedienung anderer Systembestandteile, wie Pufferspeicher, Heizkörper, externe Temperaturregler und Fußbodenheizung lesen sie bitte die Bedienungsanleitungen des jeweiligen Herstellers.

Um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden, sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise zu beachten.

Die verwendeten Warnhinweise untergliedern sich entsprechend ihrer Wichtigkeit wie folgt:



VORSICHT

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen.



ACHTUNG

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Verletzungen oder zu Beschädigungen führen.

Bei den folgenden Symbolen handelt es sich um Verbote bzw. Gebote:



Dieses Symbol weist darauf hin, dass eine bestimmte Tätigkeit **NICHT** durchgeführt werden darf.



Diese Symbole weisen darauf hin, dass bestimmte Tätigkeiten durchgeführt werden **MÜSSEN**.



VORSICHT

INNEN- UND AUSSENGERÄT



Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (Kinder mit eingeschlossen) bestimmt, welche eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten aufweisen bzw. fehlende Erfahrung und Kenntnis im Umgang mit diesem Gerät haben. Solche Personen müssen von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Aufsichtsperson zuerst instruiert oder während der Gerätebedienung beaufsichtigt werden. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das Gerät einbauen, reparieren, ausbauen oder an anderer Stelle neu einbauen zu lassen. Eine unsachgemäße Installation und Handhabung kann zu Undichtigkeiten, Stromschlägen oder Bränden führen.



Das Gerät darf nicht in einer potenziell explosiven oder entflammaren Atmosphäre verwendet werden, da ansonsten Brandgefahr besteht.

Fassen Sie nicht in das Gerät und stecken Sie auch keine Gegenstände hinein, drehende Teile könnten sonst zu Verletzungen führen.



Fassen Sie bei Gewittern nicht das Außengerät an, da die Gefahr von Stromschlägen besteht.

Reparieren Sie das Gerät nicht selbst.

Das Innengerät darf nicht im Freien aufgestellt werden. Es ist nur für die Aufstellung in Innenräumen vorgesehen.



VORSICHT

STROMVERSORGUNG



Verwenden Sie keine modifizierten oder miteinander verbundenen oder nicht spezifizierten Netzkabel und auch keine Verlängerungskabel, um Überhitzung und Brandgefahr zu vermeiden.



Um Überhitzungen und Brandgefahr zu vermeiden, darf das Klimagerät den Stromanschluss nicht mit anderen Geräten teilen.

Um Stromschläge zu vermeiden, darf das Gerät nicht mit feuchten Händen bedient werden.



Bei Beschädigung des Netzkabels muss das Kabel durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine entsprechend autorisierte Person ausgewechselt werden, um eine Gefährdung für Personen zu vermeiden.

Dieses Gerät ist mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter ausgestattet. Es wird dringend empfohlen, die Funktion des Fehlerstrom-Schutzschalters nach der Installation sowie in regelmäßigen Abständen bei Wartungs- oder Servicearbeiten durch einen autorisierten Kundendienst überprüfen zu lassen. Bei Nichtbeachtung könnten unter Umständen Stromschläge oder Brände die Folge sein.

Es wird dringend empfohlen, das Klimagerät zusätzlich mit einem FI-Schutzschalter zu versehen, um Stromschläge oder Brände zu vermeiden.

Bei Service- und Wartungsarbeiten sollten Handschuhe getragen werden, um Gefahren zu vermeiden.



Dieses Gerät muss geerdet sein, um Stromschläge oder Brände zu vermeiden.



Um Stromschläge zu vermeiden, ist die Stromzufuhr des Klimageräts zu unterbrechen, wenn:

- das Gerät gereinigt oder gewartet werden soll,
- längere Zeit nicht verwendet werden soll,
- ein starkes Gewitter herrscht.

Dieses System setzt sich aus mehreren Geräten zusammen. Vor Arbeiten an der Elektrik des Innengeräts ist die Stromzufuhr zu allen Geräten zu unterbrechen, um Stromschläge, Verbrennungen oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.



Im Fall einer Funktionsstörung oder einer Fehlfunktion ist das Produkt auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen bzw. der Sicherungsautomat zu öffnen (Gefahr von Rauchbildung, Feuer oder elektrischen Schlägen).

Beispiele für Funktionsstörungen bzw. Fehlfunktionen

- Der Fehlerstrom-Schutzschalter löst aus.
- Es riecht im Gerätebetrieb verbrannt, und es treten ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen auf.
- Aus dem Gerät tritt weiter Warmwasser aus.

Wenden Sie sich für Wartungs- und Reparaturarbeiten umgehend an Ihren Fachhändler.



ACHTUNG

INNEN- UND AUSSENGERÄT



Das Innengerät darf nicht mit Wasser, Benzin, Verdünner oder Scheuerpulver gereinigt werden.

Das Gerät darf nicht in der Nähe von Verbrennungsgeräten oder in einem Badezimmer installiert werden, da sonst die Gefahr von Stromschlägen oder Feuer besteht.

Während des Betriebs sollte die Wasseraustrittsleitung des Innengeräts nicht berührt werden.

Es sollte nichts auf das Gerät gelegt oder unter das Gerät gestellt werden.

Stellen oder setzen Sie sich nicht auf das Außengerät, Sie könnten herunterfallen und sich verletzen.



Fassen Sie nicht die scharfkantigen Aluminiumlamellen an, Sie könnten sich sonst verletzen.



Die Kondensatleitung muss korrekt angeschlossen sein. Bei unsachgemäß angeschlossener Kondensatleitung kann Kondenswasser austreten.

Die Montagekonsole sollte regelmäßig auf Beschädigungen untersucht werden. Nach langer Betriebsdauer kann es vorkommen, dass die Montagekonsole an Tragkraft verliert.

BEDIENTAFEL

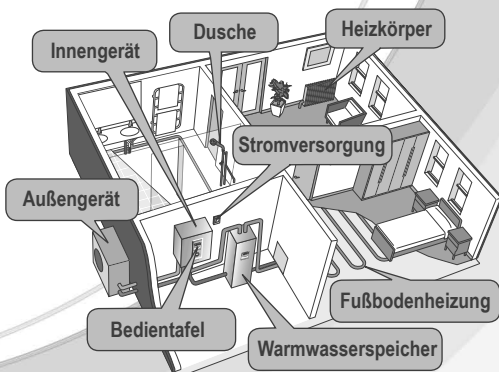


Die Bedientafel darf nicht nass werden, da sonst die Gefahr von Stromschlägen oder Feuer besteht.

Drücken Sie die Tasten der Bedientafel nicht mit harten, spitzen Gegenständen, da sie sonst beschädigt werden kann.

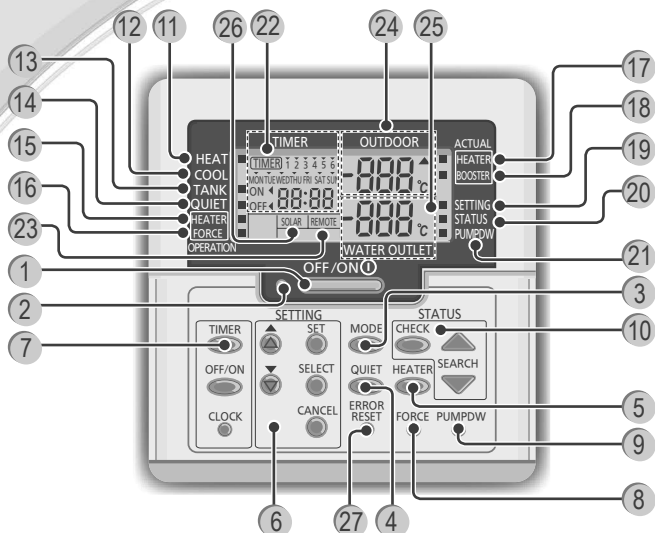
Die Bedientafel darf nicht mit Wasser, Benzin, Verdünner oder Scheuerpulver gereinigt werden.

Warten oder reparieren Sie die Bedientafel nicht selbst. Wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden.



- Es kann sein, dass einige in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen nicht auf Ihr Gerät zutreffen.
- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Fachhändler.

- Die Tasten ,  und  werden im Normalbetrieb nicht benötigt.



- | | |
|---|---|
| 1 Betriebsaste (EIN/AUS) | 14 Betriebsanzeige Flüsterbetrieb (EIN/AUS) |
| 2 Betriebs-LED | 15 Anzeige Anforderung Zusatzheizung (EIN/AUS) |
| 3 Betriebsartenwahlaste | 16 Anzeige Anforderung Notheizbetrieb (EIN/AUS) |
| 4 Taste für Flüsterbetrieb | 17 Betriebsanzeige Zusatzheizung (EIN/AUS) |
| 5 Taste für den Betrieb der Innengeräte-Zusatzheizung | 18 Betriebsanzeige Brauchwasser-Zusatzheizung (EIN/AUS) |
| 6 Tasten zur Systemprogrammierung | 19 Anzeige Systemprogrammierung (EIN/AUS) |
| 7 Timer-Programmiertasten | 20 Anzeige Systemstatus (EIN/AUS) |
| 8 Taste für Notheizbetrieb | 21 Anzeige Abpumpbetrieb (EIN/AUS) |
| 9 Taste zum Abpumpen des Systems | 22 Anzeige von Timereinstellung und Uhrzeit |
| 10 Systemstatustasten | 23 Anzeige externe Steuerung |
| 11 Betriebsanzeige Heizen (EIN/AUS) | 24 Anzeige der Außentemperatur |
| 12 Betriebsanzeige Kühlen (EIN/AUS) | 25 Anzeige der Wasseraustrittstemperatur |
| 13 Betriebsanzeige Brauchwasserspeicher (EIN/AUS) | 26 Anzeige Solar |
| | 27 Fehlrückstellaste |

VORBEREITUNG DER BEDIENTAFEL

Einstellung von Wochentag und Uhrzeit

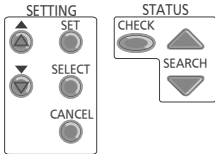
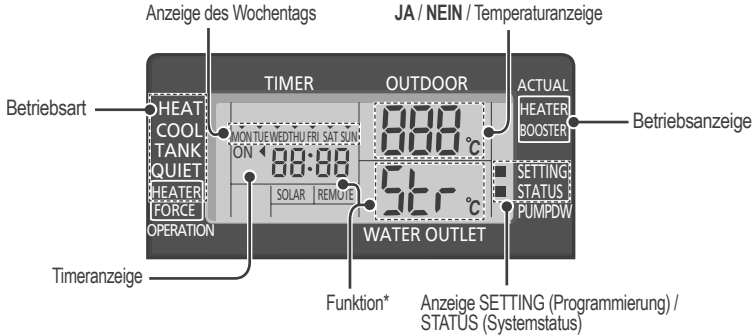
1. Drücken Sie .
2. Drücken Sie  bzw. , um den aktuellen Wochentag einzustellen.
3. Bestätigen Sie die Einstellung mit .
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um die aktuelle Uhrzeit einzugeben.

Hinweise:

- Der aktuelle Wochentag und die Uhrzeit müssen eingestellt werden, wenn:
 - die Stromzufuhr zum ersten Mal eingeschaltet wird,
 - seit der letzten Unterbrechung der Stromzufuhr eine lange Zeit vergangen ist.
- Die eingestellte aktuelle Uhrzeit wird zur Basiszeit für alle Timerfunktionen.

PROGRAMMIEREN VON SONDERFUNKTIONEN

- Nach der Installation können durch den Anwender Einstellungen vorgenommen werden. Die ursprünglichen Einstellungen bleiben solange erhalten, bis sie vom Anwender geändert werden.
- Die Bedientafel kann für unterschiedliche Systeme verwendet werden. Es kann daher sein, dass einige Funktionen nicht auf Ihr Gerät zutreffen.
- Achten Sie darauf, dass die Betriebs-LED vor dem Einstellen nicht leuchtet.



PROGRAMMIEREN DER FUNKTIONEN UND DES TIMERS

1. Drücken Sie und gleichzeitig 5 Sekunden lang, um in den Programmiermodus der Sondereinstellungen zu gelangen. Die Anzeigen SETTING (Programmierung) und STATUS (Systemstatus) erscheinen.
2. Drücken Sie bzw. , um die Funktionen zu durchlaufen.
3. Drücken Sie , um in die Einstellung der jeweiligen Funktion zu gelangen.
4. Drücken Sie bzw. , um die Funktion zu aktivieren (YES) oder zu deaktivieren (NO), oder um Uhrzeit und Wochentag einzustellen.
5. Bestätigen Sie die Einstellung mit .

Funktion *	Betriebsart/ Betriebsanzeige	Beschreibung
con	con	Externer Temperaturregler (JA / NEIN) Einstellung, ob ein externer Temperaturregler angeschlossen ist.
con	TANK	Anschluss eines Brauchwasserspeichers (JA / NEIN) Einstellung, ob ein Brauchwasserspeicher angeschlossen ist.
PrY	SOLAR	Solarvorrang (JA / NEIN) Einstellung des Vorrangs der Solaranlage gegenüber der Brauchwassererwärmung.
PrY	HEAT	Heizungsvorrang (JA / NEIN) Einstellung des Vorrangs der Heizung gegenüber der Brauchwassererwärmung.
int	HEAT	Aufwärmdauer Heizung Einstellung der Zeitspanne der Aufheizung des Heizungssystems in der Betriebsart Heiz- und Brauchwasserbetrieb (30 Min. bis 10 Std.).
int	TANK	Aufwärmdauer Brauchwassererwärmung Einstellung der Zeitspanne der Aufheizung des Brauchwassers in der Betriebsart Heiz- und Brauchwasserbetrieb (5 Min. bis 1 Std. 35 Min.).
dLY	BOOSTER	Einschaltverzögerung der Brauchwasser-Zusatzheizung Einstellung der Verzögerungsdauer bis zum Einschalten der Zusatzheizung des Brauchwasserspeichers, wenn die Speichertemperatur nicht erreicht wird (20 Min. bis 1 Std. 35 Min.).
Fun	StrL	Entkeimung (JA / NEIN) Einstellung einer eventuell erforderlichen Entkeimung des Brauchwassers.
Str	StrL	Tag und Uhrzeit der Entkeimung Einstellung von Tag und Uhrzeit der einmal pro Woche durchzuführenden Entkeimung.
bo i	StrL	Entkeimungstemperatur Einstellung der für die Entkeimung zu verwendenden Temperatur (40 bis 75 °C).
oPr	Str	Entkeimungsdauer Einstellung der Zeitspanne, die erforderlich ist, um die zur Entkeimung erforderliche Heizungstemperatur beizubehalten (5 Minuten bis 1 Stunde).

ACHTUNG
Entnehmen Sie während der Entkeimung kein warmes Brauchwasser, da dies zu Verbrennungen oder Überhitzungen führen kann.



EIN- BZW. AUSSCHALTEN DES GERÄTS

- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet die Betriebs-LED, und auf dem Display werden die Wasseraustrittstemperatur und die Außentemperatur angezeigt.



EINSTELLEN DER BETRIEBSART



- **HEIZBETRIEB (HEAT)**
 - Ein- bzw. Ausschalten der Heizkörper- bzw. Fußbodenheizung.
 - In dieser Betriebsart stellt das Außengerät Heizleistung für das Innengerät bereit.
- **HEIZ- UND BRAUCHWASSERBETRIEB (HEAT + TANK)**
 - In dieser Betriebsart stellt das Außengerät Heizleistung für Innengerät und den Brauchwasserspeicher bereit.
 - Diese Betriebsart wird nicht genutzt, wenn kein Brauchwasserspeicher installiert ist.
- **BRAUCHWASSERBETRIEB (TANK)**
 - Ein- bzw. Ausschalten des Brauchwasserspeicherbetriebs.
 - In dieser Betriebsart stellt das Außengerät Heizleistung für den Brauchwasserspeicher bereit.
- **KÜHLBETRIEB**
 - Ein- bzw. Ausschalten der Kühlung.
 - In dieser Betriebsart stellt das Außengerät Kühlleistung für das Innengerät bereit.
- **KÜHL- UND BRAUCHWASSERBETRIEB**
 - In dieser Betriebsart stellt das Außengerät Kühlleistung für das Innengerät bereit.
 - Das Innengerät regelt die Zusatzheizung im Brauchwasserspeicher.



FLÜSTERBETRIEB

- In dieser Betriebsart wird der Schallpegel des Außengeräts verringert. Dies kann eine Verringerung der Heiz- bzw. Kühlleistung zur Folge haben.



BETRIEB DER ZUSATZHEIZUNG

- Die Zusatzheizung stellt bei niedrigen Außentemperaturen eine zusätzliche Heizleistung zur Verfügung. Sie kann nur im Heizbetrieb des Innengeräts genutzt werden.
- Die Zusatzheizung wird automatisch zugeschaltet, wenn die programmierten Einstellungen dies erfordern.
- Um die Zusatzheizung manuell auszuschalten, ist die entsprechende Taste erneut zu drücken.

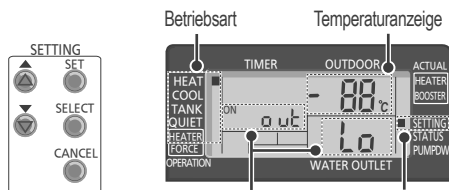


ÜBERPRÜFEN DES SYSTEMSTATUS

1. Drücken Sie 5 Sekunden lang, um in den STATUS-Betrieb zu gelangen.
2. Drücken Sie bzw. , um die Rücklauftemperatur, die Speichertemperatur, die Verdichterfrequenz bzw. das Störungsprotokoll abzurufen.
 - Drücken Sie , um den STATUS-Betrieb zu verlassen.
 - Sobald der STATUS-Betrieb aufgerufen wird, erscheint die Anzeige STATUS auf dem Display.
 - Der STATUS-Betrieb kann nicht aufgerufen werden, solange die Anzeige SETTING erscheint.

- Um den Wassertemperaturbereich zu ändern, wird dringend empfohlen, dass Sie sich an Ihren Fachhändler wenden.
- Sowohl der Wasseraustrittstempertur- als auch der Außentemperaturbereich können über die Bedientafel eingestellt werden.

SYSTEMPROGRAMMIERUNG



Parameter * Anzeige SETTING (Programmierbetrieb)

1. Drücken Sie 5 Sekunden lang, um in den Programmierbetrieb (SETTING) zu gelangen. Die Anzeige SETTING erscheint.
 2. Drücken Sie bzw. , um einen Parameter auszuwählen.
 3. Nach Auswahl des Parameters drücken Sie , um den Parameter einstellen zu können.
 4. Drücken Sie bzw. , um die gewünschte Temperatur einzustellen.
 5. Drücken Sie erneut, um die Einstellung zu bestätigen.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, um andere Parameter einzustellen.

Betriebsart Parameter * Beschreibung

HEAT	Lo	Einstellung der Außentemperatur bei niedriger Wasseraustrittstempertur (-15 bis 15 °C).
HEAT	Hi	Einstellung der Außentemperatur bei hoher Wasseraustrittstempertur (-15 bis 15 °C).
HEAT	Lo	Einstellung der Wasseraustrittstempertur bei niedriger Außentempertur (25 bis 55 °C).
HEAT	Hi	Einstellung der Wasseraustrittstempertur bei hoher Außentempertur (25 bis 55 °C).
HEAT	OFF	Einstellung der Solltempertur zum Abschalten des Heizbetriebs (5 bis 35 °C).
HEATER	ON	Einstellung der Außentempertur zum Einschalten der Zusatzheizung (-15 bis 20 °C).
COOL	5EL	Einstellung der Wasseraustrittstempertur im Kühlbetrieb (5 bis 20 °C).
TANK	5EL	Solltempertur des Brauchwassers (40 bis 75 °C).

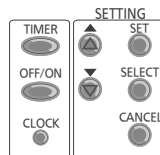
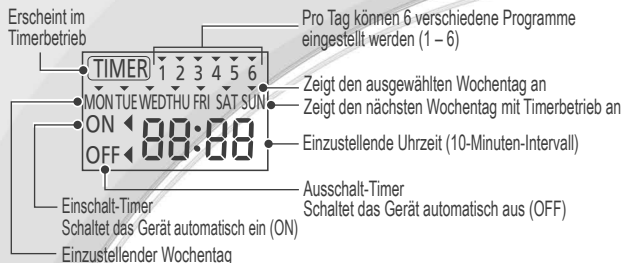
EINSTELLEN DER WASSERTEMPERATURVERSCHIEBUNG

1. Drücken Sie weniger als 5 Sekunden lang.
- Drücken Sie bzw. , um die Temperaturverschiebung einzustellen (-5 bis +5 °C).
 - Drücken Sie erneut, um die Einstellung zu bestätigen.

Hinweise:

- Drücken Sie oder warten Sie 30 Sekunden lang, um den Programmierbetrieb (SETTING) zu verlassen.
- Die Solltempertur wird nach dem Bestätigen im System gespeichert.
- Der Programmierbetrieb (SETTING) kann nicht aufgerufen werden, solange die Anzeige PUMPDW oder STATUS erscheint.

Timeranzeige



Funktion	Schritt
Aufrufen des Timers	Drücken Sie TIMER .
Einstellen von Datum und Uhrzeit	- Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um den gewünschten Wochentag auszuwählen. - Bestätigen Sie die Einstellung mit SELECT. - Auf dem Display blinkt „1“. Drücken Sie OFF/ON, um das Programm 1 einzustellen. - Drücken Sie OFF/ON, um den Einschalt- bzw. den Ausschalt-Timer auszuwählen. - Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um die gewünschte Uhrzeit einzustellen. Zusammen mit der Schaltzeit können Sie mit MODE bzw. QUIET auch andere Betriebsarten einstellen. - Drücken Sie SET, um Programm 1 zu bestätigen. Der ausgewählte Wochentag wird durch das Symbol ▼ gekennzeichnet. • Nach 2 Sekunden wechselt die Anzeige zum nächsten Programm. - Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Programme 2 bis 6 einzustellen. • Wenn während der Timereinstellung 30 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, oder wenn die Taste SET gedrückt wird, wird die aktuelle Einstellung übernommen, und der Einstellvorgang ist beendet.
Ändern oder Hinzufügen von Timerprogrammen	Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte.
Deaktivieren des Timers	Drücken Sie TIMER , dann CANCEL .
Aktivieren des Timers	Drücken Sie TIMER , dann SET .
Überprüfen des Timerprogramms	- Drücken Sie TIMER. - Drücken Sie ▲ bzw. ▼, bis der gewünschte Wochentag angezeigt wird. Drücken Sie dann SELECT, um die Auswahl zu bestätigen. - Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um die eingestellten Programme zu überprüfen.
Löschen von Timerprogrammen	- Drücken Sie TIMER. - Drücken Sie ▲ bzw. ▼, bis der gewünschte Wochentag angezeigt wird. - Drücken Sie SELECT, um zur Programmeinstellung zu gelangen. - Drücken Sie ▲ bzw. ▼, bis der gewünschte Wochentag angezeigt wird. - Drücken Sie CANCEL, um das Programm zu löschen.

Hinweise:

- Der Timer kann für jeden Wochentag (Montag bis Sonntag) mit sechs Programmen pro Tag eingestellt werden.
- Wenn das Gerät mit dem Einschalt-Timer eingeschaltet wird, wird es die Raumtemperatur gemäß der zuvor eingestellten Temperatur regulieren.
- Ein bestimmtes Timerprogramm kann pro Tag nur einmal eingestellt werden.
- Es können mehrere Tage mit den gleichen Timereinstellungen programmiert werden.
- Erhöhte Energieersparnis durch die Möglichkeit, pro Wochentag bis zu 6 Schaltvorgänge einzustellen.



ACHTUNG

- Unterbrechen Sie vor dem Reinigen die Stromzufuhr.

REINIGUNGSANWEISUNGEN

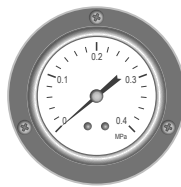
- Verwenden Sie kein Benzin, Verdünner oder Scheuerpulver.
- Verwenden Sie nur Seife oder neutrale Haushaltsreiniger (pH-Wert ca. 7).
- Verwenden Sie kein Wasser, das über 40°C warm ist.

HINWEIS

- Um eine optimale Leistung des Geräts zu gewährleisten, muss es in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler.



MANOMETER FÜR WASSERDRUCK



- Nicht mit harten oder spitzen Gegenständen gegen die Glasabdeckung drücken oder schlagen, da diese dadurch beschädigt werden kann.



- Der Wasserdruck sollte in einem Bereich von 0,05 bis 0,2 bar liegen.
- Wenn der Wasserdruck außerhalb dieses Bereiches liegt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

INNENGERÄT UND BEDIENTAFEL

- Nicht direkt mit Wasser bespritzen.
- Wischen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

EXTERNER WASSERFILTER

- Der externe Wasserfilter muss einmal pro Jahr gereinigt werden, da das System bei verstopftem Filter ausfallen kann. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhändler.

AUSSENGERÄT

- Luftein- und -austrittsöffnungen nicht verschließen, da dies zu Leistungsverringerungen oder Ausfällen führen kann. Hindernisse sind zu entfernen, um die Luftzufuhr zu gewährleisten.
- Im Winter ist in der Nähe des Außengeräts liegender Schnee zu entfernen, damit die Luftein- und -austrittsöffnungen nicht verschlossen werden.

INSPEKTION

- Um eine optimale Leistung des Geräts zu gewährleisten, müssen in regelmäßigen Abständen Inspektionen des Geräts, des externen Wasserfilters und der Verdrängung durchgeführt werden. Diese Wartungsarbeiten sollten durch einen autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Luftein- und -austrittsöffnungen des Außengeräts frei gehalten werden.

LÄNGERE BETRIEBSUNTERBRECHUNG

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung.

KRITERIEN FÜR DAS ABSCHALTEN DES GERÄTS

Unter den folgenden Umständen sollten Sie die STROMZUFUHR UNTERBRECHEN und sich an Ihren Fachhändler wenden:

- Ungewöhnliche Betriebsgeräusche.
- Wasser/Fremdkörper sind in die Bedientafel gelangt.
- Wasser tropft aus dem Innengerät.
- Der Sicherungsautomat löst häufig aus.
- Das Stromkabel wird ungewöhnlich warm.

STÖRUNGSSUCHE

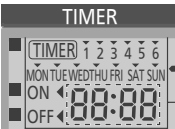
Die nachfolgend aufgeführten Symptome sind kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE
Strömungsgeräusche während des Betriebs.	► • Durch das Gerät strömt Kältemittel.
Nach dem Neustart verzögert sich der Betrieb um einige Minuten.	► • Hierbei handelt es sich um einen Schutzmechanismus des Geräts.
Aus dem Außengerät tritt Wasser oder Dampf aus.	► • Auf den Rohren kann Wasser kondensieren oder verdunsten.
Aus dem Außengerät tritt im Heizbetrieb Dampf aus.	► • Dies kommt vor, wenn der Wärmetauscher des Außengeräts abgetaut wird.
Das Außengerät funktioniert nicht.	► • Wenn sich die Außentemperatur außerhalb des Betriebsbereiches befindet, leitet das Wärmepumpensystem Schutzfunktionen ein.
Die Luft/Wasser-Wärmepumpe schaltet sich aus.	► • Dies ist der Fall, wenn die Rücklauftemperatur unter 20 °C fällt. Die Zusatzheizung wird daraufhin eingeschaltet, um das Wasser zu erwärmen.
Das System heizt nicht richtig.	► • Wenn zum Heizen gleichzeitig eine Fußbodenheizung und Heizkörper eingesetzt werden, kann es vorkommen, dass die Warmwassertemperatur sinkt und die Heizwirkung von Fußbodenheizung oder Heizkörpern nachlässt. • Bei sehr geringen Außentemperaturen ist es möglich, dass die Heizleistung verringert ist. • Die Luftein- bzw. -austrittsöffnungen des Außengeräts können durch Schnee verschlossen sein. • Bei zu gering eingestellter Warmwasseraustrittstemperatur ist es möglich, dass die erforderliche Heizleistung nicht erreicht wird.
Das System wird nicht sofort warm.	► • Beim Einschalten der Wärmepumpe kann es systembedingt etwas dauern, bis das Wasser erwärmt ist.
Das Gerät geht nach einem Stromausfall in Betrieb.	► • Dies ist der automatische Wiederanlauf des Geräts.

Überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

SYMPTOM	ZU ÜBERPRÜFEN
Das Gerät kühlt bzw. heizt nicht richtig.	► • Stellen Sie die Temperatur richtig ein. • Ist das Heizkörper- bzw. Kühlgeräteventil geschlossen? • Stellen Sie sicher, dass die Luftein- und -austrittsöffnungen des Außengeräts frei sind.
Das Gerät arbeitet laut.	► • Kontrollieren Sie, ob das Gerät eventuell verkantet eingebaut wurde, oder ob die Abdeckung nicht richtig geschlossen ist.
Das Gerät funktioniert nicht.	► • Überprüfen Sie, ob der Sicherungsautomat ausgelöst hat.
Die Betriebs-LED leuchtet nicht, oder die Anzeige der Bedientafel ist leer.	► • Ist die Stromzufuhr unterbrochen oder der Strom ausgefallen?

Die Betriebs-LED blinkt, und auf der Anzeige der Bedientafel wird ein Fehlercode angezeigt.

 The image shows a digital timer display with the word 'TIMER' at the top. Below it are six buttons labeled 1 through 6. The display shows 'MONTUEWEDTHUFRI SAT SUN' and 'ON' with a large '00:00' in the center. There is also an 'OFF' button.	• Schalten Sie das Gerät aus und teilen Sie den Fehlercode Ihrem Fachhändler mit. • Sobald ein Fehlercode erscheint, wird die Timerfunktion deaktiviert.
---	---

Taste für Notheizbetrieb

FORCE



- Die Innengeräte-Zusatzheizung kann bei einer Störung des Außengeräts als Notheizung verwendet werden. Drücken Sie  ^{FORCE}, um den Notheizbetrieb einzuschalten.
- Drücken Sie  ^{OFF/ON}, um den Notheizbetrieb wieder auszuschalten.
- Während des Notheizbetriebs sind keine anderen Operationen zulässig.

Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten



Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen. Bitte bringen Sie diese alten Produkte und Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Sammelpunkten.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.

Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte und Batterien wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgerlder verhängt werden.



Für geschäftliche Nutzer in der Europäischen Union

Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bitte an Ihren Händler oder Lieferanten.

[Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union]

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.



© Panasonic HA Air-Conditioning (M) Sdn. Bhd. 2010.

Unauthorized copying and distribution is a violation of law.

Pursuant to the directive 2004/108/EC, article 9(2)
Panasonic Testing Centre
Panasonic Service Europe, a division of
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, F.R. Germany

NORDSUN
NORDGAS

Gas- u. Zentralheizungsgeräte Großhandel GmbH

WIEN 22

A-1220 Wien
Puchgasse 6

Tel. +43 / 1 / 919 53 21
Fax: +43 / 1 / 485 48 98

E-mail: info@nordgas.at
www.nordgas.at

Werkskundendienst: Nordgas Werkskundendienst GmbH

A-1220 Wien
Puchgasse 6

Tel. +43 / 1 / 919 53 21 / 14
Fax: +43 / 1 / 485 48 98

E-Mail: service@nordgas.at

Gasgeräte und Zentralheizungsbedarf-Großhandel

WIEN 17

E. Mayer Gebäudetechnik GmbH. ~ Verwaltung & Verkaufslager:

A-1170 Wien,
Mayssengasse 35

Tel. +43 / 1 / 480 70 54
Fax: +43 / 1 / 480 70 54 +1777

E-mail: buer@nordgasbase.at